



Nachhaltigkeitsmanagement der Jura Beton GmbH & Co. KG

Nachhaltigkeitsinformation für das Jahr 2024

Bereich: **Transportbeton**

Im Zuge der CSC-Zertifizierung
(Concrete sustainability council)



Bild Jura Beton, Werk Amberg, Quelle: Jura Beton

Inhalt

1 Einleitung	2
1.1 Vorwort	2
1.2 CSC-Nachhaltigkeitsmanagement	2
2 Unternehmensverpflichtung	3
2.1 Einhaltung der Anforderungen des CSC-Nachhaltigkeits-management	3
2.2 Effiziente Landnutzung.....	3
2.3 Energie / Klima / Wasserrichtlinie	4
2.4 Nutzung sekundärer Materialien	4
2.5 Mechanismus gegen Bestechung und/oder Korruption	5
3 Treibhausgasemissionen.....	5
3.1 Aufstellungsgrundsätze unserer Treibhausgasbilanz.....	5
3.2 THG-Bilanz.....	6
3.3 Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit	6
3.4 Unser CO ₂ -Reduktionsziel & Wasserziel	8
4 Kontakt	8

1 Einleitung

1.1 Vorwort

Im Jahr 2009 stieg die Sebald Unternehmensgruppe in den Bereich der Transportbetonherstellung durch Gründung der Jura Beton GmbH & Co. KG ein. Dabei wurden die Standorte Altdorf und Alteglofsheim von der Firma Meier Betonwerke GmbH übernommen.

Im Jahr 2013 hat die Jura Beton GmbH & Co. KG beide Standorte Nürnberg und Markt Erlbach von E. G. Horneber übernommen. Durch diese Ergänzung zu unseren bereits bestehenden Werken, konnten ab sofort auch Kunden in der Metropolregion Nürnberg zuverlässig beliefert werden.

Im Jahr 2019 übernahm die Jura Beton GmbH & Co. KG den Standort Amberg der Transportbeton Amberg-Sulzbach, sowie die Standorte Eschenbach und Michelfeld der Kulm Transportbeton und ist dadurch nun auch in weiteren Teilen der Oberpfalz vertreten.

Unter der Leitung von Herrn Gerhard Urbansky, der das Unternehmen seit 2013 führt, etablierte sich das Unternehmen nicht nur im Bereich Transport, sondern legt auch ein verstärktes Augenmerk auf Nachhaltigkeit. Das Unternehmen setzt auf Verfahren zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks und investiert kontinuierlich in neue Technologien, um die Umweltbelastungen zu minimieren.

Mit einem klaren Fokus auf Qualität und Nachhaltigkeit positioniert sich die Jura Beton GmbH & Co. KG als zukunftsorientierter Partner für Bauprojekte aller Art.

1.2 CSC-Nachhaltigkeitsmanagement

Für unsere Kunden,

die Anwender von Transportbeton, gewinnt das Thema der Nachhaltigkeit der hergestellten Gebäude immer mehr an Bedeutung. Bauherren, Investoren und Nutzer werden zunehmend von dem Wunsch bewegt, Nachhaltigkeit auf der Gebäudeebene in einer verlässlichen Form dargelegt vorzufinden. Auch die öffentliche Wahrnehmung reagiert positiv auf Produkte, die eine zertifizierte Form der Nachhaltigkeit darlegen können. So steht der Wunsch nach umweltschonend produzierten Transportbetonen vorne an. Daher haben wir uns dazu entschlossen, die Transportbetonwerke Amberg, Alteglofsheim und Nürnberg der Jura Beton

GmbH & Co. KG nach dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem CSC (Concrete sustainability council) zertifizieren zu lassen.

2 Unternehmensverpflichtung

2.1 Einhaltung der Anforderungen des CSC-Nachhaltigkeitsmanagement

Wir die Firma Jura Beton & Co. KG bekennen uns dazu, im Sinne des CSC-Nachhaltigkeitsmanagements verantwortungsbewusst und nachhaltig Transportbeton herzustellen. Auch für unsere Kunden gewinnt das Thema der verantwortungsvollen Ressourcenverwendung immer mehr an Bedeutung.

Als Leitung der Firma Jura Beton GmbH & Co. KG erklären wir, dass wir alle Schritte unternommen haben, die erwartet werden können, um zu gewährleisten, dass unser gesamter operativer Betrieb geltenden Gesetze, Anforderungen, Vorschriften und lokalen Verordnungen entspricht. Die Firma Jura Beton GmbH & Co. KG ist sich der Verantwortung bewusst, alle Schritte zu unternehmen, um Korruption zu verhindern und einen fairen Wettbewerb zu betreiben und zu fördern. Wir erwarten von unseren Lieferanten, höchste Standards an ihr moralisches und ethisches Verhalten anzulegen, lokale Gesetze einzuhalten und sich in keiner Form an Korruptionspraktiken wie Erpressung, Betrug oder Bestechung zu beteiligen. Daher haben wir einen Verhaltenskodex für Lieferanten eingeführt und uns die Einhaltung der Anforderungen schriftlich bestätigen lassen. Zudem bekennen wir uns zu einer verantwortungsvollen Ressourcenbeschaffung und versichern die Rückverfolgbarkeit der Ausgangsmaterialien. Wir bekennen uns zur Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) an und versichern die Einhaltung der ILO-Anforderungen.

2.2 Effiziente Landnutzung

Bei unserer Tätigkeit halten wir uns an die Vorgaben unserer Genehmigungsbescheide und des Flächennutzungsplans. Wir respektieren und bewahren bestehende Naturschutzgebiete. Angrenzende Wohngebiete bewahren wir vor unzumutbarem Lärm und Fahrzeugverkehr. Auch bei Bau- und Ergänzungsmaßnahmen auf unserem Betriebsgelände achten wir darauf, dass wir eine effiziente Landnutzung betreiben. Ergänzend achten wir auf einen effizienten Verkehrsfluss sowie auf eine effiziente Lagerung bzw. Verarbeitung von Materialien.

2.3 Energie / Klima / Wasserrichtlinie

Wir sind uns der Verantwortung bewusst, eine optimierte Nutzung natürlicher Ressourcen zu gewährleisten und die Auswirkungen unserer Operation auf die Umwelt zu identifizieren und reduzieren. Die Identifizierung von Energiesparmaßnahmen erfolgt kontinuierlich und wird regelmäßig bewertet.

Die Nutzung von Wasser für die Produktion des Transportbetons wird kontinuierlich überwacht und eine optimale Nutzung sichergestellt. Die Implementierung von Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs werden in regelmäßigen Abständen besprochen. Die Auswirkungen von abgeleitetem Wasser auf die Umwelt sind minimiert, da ausschließlich Sanitärwasser eingeleitet wird.

Die Definition unseres Umweltzieles in Form eines CO₂-Reduktionsziels & Wasserziels sowie der dazugehörigen Maßnahmen erfolgt in Abschnitt 3.4.

2.4 Nutzung sekundärer Materialien

Wir befürworten die erhöhte Nutzung sekundärer Materialien, wenn dies ökologisch sinnvoll sowie technisch und ökonomisch möglich ist.

Aktuell werden hierfür folgende Maßnahmen umgesetzt:

- In der Herstellung unseres Transportbetons verwenden wir teilweise Flugasche, um den Zementanteil zu minimieren.
- Erstellen und Anbieten einer Rezeptur für „R-Beton“ mit rezykliert Gesteinskörnung
- Legosteine für Schüttgutboxen aus Restbetonen
- Verwendung von Waschwasser als Anmachwasser bei der Betonherstellung

Folgende weitere Maßnahmen sind vorgesehen:

- Die Verfügbarkeit von weiteren sekundären Rohstoffen wird nach ihrer sinnvollen und wirtschaftlichen Einsetzbarkeit in regelmäßigen Abständen geprüft.

2.5 Mechanismus gegen Bestechung und/oder Korruption

Das Unternehmen verfügt über einen Mechanismus für vertrauliche Untersuchungen, Aufklärung und Meldung möglicher Fälle von Bestechung und/oder Korruption.

3 Treibhausgasemissionen

Im Rahmen der angestrebten CSC-Zertifizierung hat sich das Unternehmen dazu entschieden, seine Treibhausgasemissionen systematisch zu ermitteln und diese öffentlich zu berichten. Die Berichterstattung erfolgt freiwillig, da für die Jura Beton GmbH & Co. KG derzeit keine Verpflichtung nach der CSRD besteht. Mit diesem Schritt möchten wir ein hohes Maß an Transparenz schaffen und unser Engagement für nachhaltiges Wirtschaften unterstreichen.

3.1 Aufstellungsgrundsätze unserer Treibhausgasbilanz

Bezogen auf das Jahr 2024 hat die Jura Beton GmbH & Co. KG erstmals eine Treibhausgasbilanz erstellt und damit das Basisjahr für das künftige Monitoring und unser Umweltziele bis 2030 definiert. Grundlage sind die GCCA Guideline 2 sowie das GHG Protocol. Die Berechnungen erfolgen mit dem IZU: CO₂-Rechner des Bayerischen Landesamts für Umwelt und wurden von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer nach ISAE 3000 mit begrenzter Sicherheit geprüft.

Die THG-Bilanz umfasst die Werke Amberg, Alteglofsheim und Nürnberg der Jura Beton GmbH & Co. KG. Erfasst werden Scope 1-Emissionen sowie Scope 2-Emissionen. Scope 3-Emissionen sind nur im Werk Amberg enthalten, hier wurden zwei Fahrmischer eines verbundenen Unternehmens mit aufgenommen. Zusätzlich erfolgt für den Transportbetonbereich eine detaillierte THG-Bilanzierung im Rahmen der CSC-Zertifizierung.

Die vollständigen Aufstellungsgrundsätze können auf Anfrage beim Unternehmen eingesehen werden.

3.2 THG-Bilanz

Die Gesamtemissionen von den Werken Amberg, Alteglofsheim und Nürnberg der Jura Beton GmbH & Co. KG, werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

THG-Bilanzierungsbereich	THG-Emission (CO ₂ e in t) Jahr 2024	Geprüft nach: ISAE 3000 (Limited Assurance)
Amberg	107,56 ¹	✓
Alteglofsheim	64,02 ¹	✓
Nürnberg	65,23 ¹	✓

¹ geprüft durch HLB Dr. Hußmann & Kollegen PartG mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 90471 Nürnberg

Die Entwicklung der Treibhausgasemissionen wird in den kommenden Berichterstattungen im Vergleich zum Basisjahr 2024 ausführlich bewertet. Dabei wird insbesondere die Entwicklung der abgesetzten Mengen berücksichtigt, um eine transparente, nachvollziehbare und faire Beurteilung der Ergebnisse sicherzustellen.

Auf die Darstellung der Emissionen als CO₂-Äquivalent pro Kubikmeter Transportbeton wird bewusst verzichtet. Der Grund dafür ist, dass eine solche Kennzahl, basierend auf den Berechnungen zu Scope 1 und Scope 2, zu einer verzerrten Wahrnehmung im Vergleich zu anderen Transportbetonwerken führen könnte.

Die Bewertung der Emissionen durch Jura Beton GmbH & Co. KG in Verbindung mit den Produktionsmengen ermöglicht:

- eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Berichtsjahren,
- die Vermeidung von Fehlinterpretation durch rein relative Kennzahlen,
- eine ausgezeichnete Bewertungsgrundlage für umgesetzte Maßnahmen.

3.3 Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit als zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie

Für die Jura Beton GmbH & Co. KG ist Nachhaltigkeit seit vielen Jahren ein wesentlicher Baustein der Unternehmensstrategie. Wir verstehen darunter nicht nur den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen, sondern auch die soziale Verantwortung in unserer Region.

Ein besonderes Anliegen ist uns die Stärkung des lokalen Umfelds. Durch vielfältiges Engagement tragen wir dazu bei, die Lebensqualität vor Ort zu fördern. Dazu zählen unter anderem die Förderung der regionalen Tafeln, sowie die Unterstützung mehrerer Fußballvereine aus der Region.

Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen

Auch im Hinblick auf den Klimaschutz haben wir in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte umgesetzt, um unseren Standort effizienter und klimafreundlicher zu gestalten. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen:

- Modernisierung der Antriebstechnik: Alte Motoren wurden durch energieeffiziente Modelle ersetzt.
- Beleuchtung: Die Umstellung auf moderne LED-Technik ist nahezu abgeschlossen und trägt maßgeblich zur Energieeinsparung bei.
- Investitionen in moderne Anlagentechnik: Durch den Einsatz neuer, effizienterer Anlagen und Anlagenteile konnten wir den spezifischen Stromverbrauch kontinuierlich senken.
- Optimierung der Produktionsprozesse: Laufende Verbesserungen in Steuerung und Prozessführung sorgen für eine Reduzierung des Ressourcenverbrauchs.

Blick in die Zukunft

Doch damit geben wir uns nicht zufrieden: Unser Ziel ist es, die THG-Emissionen kontinuierlich weiter zu reduzieren und langfristig einen Beitrag zur Erreichung der nationalen und europäischen Klimaziele zu leisten.

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Für die Jura Beton GmbH & Co. KG bedeutet Nachhaltigkeit ein ausgewogenes Zusammenspiel von Ökonomie, Ökologie und sozialem Engagement. Nur so können wir als Unternehmen langfristig erfolgreich sein und gleichzeitig Verantwortung für kommende Generationen übernehmen.

Verantwortungsvolle Ressourcengewinnung

Die verantwortungsvolle Ressourcengewinnung ist für uns von zentraler Bedeutung. Die Jura Beton GmbH & Co. KG legt großen Wert darauf, die Auswirkungen auf Mensch und Natur so gering wie möglich zu halten und unsere Prozesse effizient zu gestalten. Darüber hinaus setzen wir – soweit möglich – auf regionale Lieferanten, die wir nicht nur nach ökonomischen, sondern auch nach klar definierten Nachhaltigkeitskriterien auswählen.

3.4 Unser CO₂-Reduktionsziel & Wasserziel

Als reines Transportbetonunternehmen liegen die größten Emissionstreiber unserer Branche nicht direkt in unserem Einflussbereich.

Dennoch sehen wir es als unsere Verantwortung, aktiv zur Reduktion von CO₂-Emissionen beizutragen. Deshalb verfolgen wir bis 2030 das Umweltziel, im Bereich Transportbeton, unser CO₂-Äquivalent (CO₂e) um 3 % zu reduzieren.

Als weiteres Ziel haben wir uns im Bereich Transportbeton die Reduzierung des Frischwasserverbrauchs bis 2030 um 2% gesetzt.

Wie unter Abschnitt 3.2 bereits beschrieben, Erfolgt die Bewertung der Zielerreichung hinsichtlich der Reduzierung des CO₂-Äquivalentes & der Reduzierung des Frischwasserverbrauchs im Vergleich zum festgelegten Basisjahr. Dabei wird die Entwicklung unter Berücksichtigung der abgesetzten Mengen analysiert, um eine aussagekräftige und faire Beurteilung zu gewährleisten.

Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf konkrete Maßnahmen:

- Ein verstärkter Bezug von erneuerbaren Energien wird angestrebt, um unseren Energieverbrauch nachhaltiger zu gestalten, sofern dies ökonomisch vertretbar ist.
- Kontinuierliche Schulungen unserer Mitarbeiter, um das Bewusstsein für Energieeffizienz zu stärken und Energieverschwendung konsequent zu vermeiden.
- Kontinuierliche Investition in moderne Anlagentechnik, um den spezifischen Energie- & Wasserverbrauch nachhaltig zu senken.
- Der verstärkte Einsatz von Zyklonen zur Reduzierung der Brauchwasserdichte (damit das Brauchwasser in der Betonproduktion eingesetzt werden kann)

Mit diesen Schritten leisten wir einen aktiven Beitrag zu mehr Klimaschutz, auch dort, wo unser direkter Einfluss begrenzt ist.

4 Kontakt

Jura Beton GmbH & Co. KG | Transportbeton

Verwaltung: Hunaser Straße 3, 91224 Pommelsbrunn

Telefon: 09154 49-80 | Telefax: 09154 49-81 | info@jura-beton.de